

## Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**  
zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** **Jahresabschluss 2013 der Tübinger Zimmertheater GmbH**

Bezug:

Anlagen: 1 Jahresabschluss Zimmertheater 2013 (Offenlegungsversion)

---

## Beschlussantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Tübinger Zimmertheater GmbH den folgenden Beschlussanträgen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss der Zimmertheater Tübingen GmbH wird in der vorgelegten Fassung festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.761,73 Euro wird auf neue Rechnung 2014 vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Verwaltungsrat wird Entlastung erteilt.
5. Das städtische Rechnungsprüfungsamt wird als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2014 bestimmt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr.	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

## Ziel:

Ziele sind die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und die Beschlussfassung über die Ergebnis-

verwendung sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrats. Außerdem muss der Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2014 bestimmt werden.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Der Jahresabschluss 2013 der Tübinger Zimmertheater GmbH ist von der Kanzlei HSP Steuerberatungsgesellschaft mbH erstellt und vom städtischen Rechnungsprüfungsamt als Abschlussprüfer geprüft worden. Gem. § 11 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Zimmertheater Tübingen GmbH ist die Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entscheidung über die Ergebnisverwendung sowie für die Entlastung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrats zuständig. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung nach seiner Weisung abzustimmen.

### **2. Sachstand**

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss 2013 vorgelegt. Er umfasst die Bilanz zum 31.12.2013, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 und den Lagebericht 2013.

Die Tübinger Zimmertheater GmbH hat das Jahr 2013 mit einem geringen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.761,73 Euro abgeschlossen. Die Wirtschaftsplanung 2013 war von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen. Dabei wurde bei den erzielten Jahresumsatzerlösen in Höhe von ca. 678.000 Euro das ausgeglichene Ergebnis um ca. 3,9% verfehlt. Krankheitsbedingt mussten mehrere verkaufte Vorstellungen abgesagt und die Premiere eines Stücks verschoben werden. Die daraus resultierenden Einnahmeausfälle konnten aufgrund der überaus erfolgreichen Produktion des Stücks „Homo Faber“ und die Verlängerung des Stücks „Judas“ weitestgehend aufgefangen werden.

Auf die Ausführungen im Jahresabschluss (Anlage 1), insbesondere auf den dort enthaltenen Lagebericht wird verwiesen.

Zum 31.12.2012 ergab sich ein Bilanzverlust in Höhe von 53.150,88 Euro. Durch den Vortrag des Jahresfehlbetrag 2013 erhöht sich der Verlustvortrag auf neue Rechnung auf insgesamt 54.912,61 Euro. Das gezeichnete Kapital beträgt 95.270 Euro und in die Kapitalrücklage sind 9,14 Euro eingestellt. Nach Abzug des Verlustvortrags ergibt sich so ein positives Eigenkapital in Höhe von 40.366,53 Euro.

Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

Verlustvortrag aus 2012	<b>-53.150,88 €</b>
- Jahresfehlbetrag 2013	-1.761,73 €
<b>= Bilanzverlust 2013</b>	<b>54.912,61 €</b>
- Kapitalrücklage	9,14 €
- gezeichnetes Kapital	95.270,00 €
<b>= Eigenkapital</b>	<b>40.366,53 €</b>

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Es wird empfohlen den Oberbürgermeister mit den in den Beschlussanträgen formulierten Weisungsbeschlüssen auszustatten.

### 4. Lösungsvarianten

Zu den Beschlussanträgen 1, 3 und 4 gibt es keine sinnvollen Lösungsvarianten.

Der Jahresabschluss wurde vom städtischen Rechnungsprüfungsamt geprüft. Dieses hat den Bestätigungsvermerk erteilt. Gründe die eine Versagung der Entlastung rechtfertigen würden, sind nicht ersichtlich.

Zu Beschlussantrag 2

Um den Verlustvortrag nicht weiter zu erhöhen könnte die Gesellschafterin Universitätsstadt Tübingen den Jahresfehlbetrag in voller Höhe ausgleichen. In diesem Fall würde eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.761,73 Euro bei der HHStelle 1.3310.7020.000 anfallen. Die Deckung könnte aus dem Budget des Fachbereichs Kultur erfolgen.

Zu Beschlussantrag 5

Es könnte ein externer Abschlussprüfer bestimmt werden. Die Jahresabschlüsse der Tübinger Zimmertheater GmbH wurden bisher vom städtischen Rechnungsprüfungsamt geprüft. Die Abschlussprüfungen haben den gesetzlichen Ansprüchen in vollem Umfang entsprochen und wurden zur vollsten Zufriedenheit von Gesellschaft und Verwaltung ausgeführt. Die erforderliche Befreiung von der externen Prüfungserfordernis nach § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchstabe b der GemO der Aufsichtsbehörde liegt vor. Die Abschlussprüfung durch das städtische Rechnungsprüfungsamt ist kostengünstiger, da dieses nach den von der Gemeindeprüfungsanstalt vorgegebenen günstigeren Verrechnungssätzen abrechnet. Die Geschäftsführung schlägt vor das Rechnungsprüfungsamt für ein weiteres Jahr mit der Prüfung des Jahresabschlusses zu beauftragen.

### 5. Finanzielle Auswirkung

Keine

### 6. Anlagen

Alle Mitglieder des Gemeinderats erhalten eine Offenlegungsversion des Jahresabschlusses 2013 (Anlage 1).

Jede Fraktion erhält eine Ausfertigung des Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamtes. Interessierten Mitgliedern des Gemeinderats kann die Anlage 2 in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden. Um entsprechende Rückmeldung unter Angabe der E-Mailadresse an die Beteiligungsverwaltung (Adresse: [Maria.Teufel@tuebingen.de](mailto:Maria.Teufel@tuebingen.de)) wird gebeten.

